



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS INNENSTADT

StA I 01/Kro

nur öffentlich

am Dienstag, 22.03.2022, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

Dauer: von 17:00 bis 19:05 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 19:05 Uhr

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Sabine Deutscher

Stefan Eisenmann

Joachim Peter Goldfuß-Schachten

Michael Hother

Sebastian Jödicke

Sebastian Lucke (online anwesend ab 17.30 Uhr)

Simon Merkle

Hans-Peter Peifer

Prof. Dr. Nora Rzadkowski

Prof. Dr. Andrea Wechsler (online)

Martin Wendte

Protokollführung

Fabian Kropf

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Innenstadt - Projekt ZIEL - Projekt Franck Areal - Projekt Pop-up-Innenstadt - Lebendige Innenstadt/Wirtschaftsförderung - Grün-Themen - W&W - Mobilität	047/22
3	Verschiedenes	

öffentlich

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur erstmals stattfindenden Sitzung des Stadtteilausschusses Innenstadt. Er bringt seine Freude darüber zum Ausdruck und erläutert, dass der Stadtteilausschuss nun für die Themen der Stadtteile Stadtmitte und Südstadt zuständig sei. In dieser ersten Sitzung des Stadtteilausschusses werde es vorrangig darum gehen, die laufenden Projekte und die jeweiligen Arbeitsstände vorzustellen.

Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder und die Stadträtinnen und Stadträte sowie auf Wunsch an die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie die Bürgerschaft verschickt worden.

OBM **Dr. Knecht** eröffnet sodann die Sitzung. Die Tagesordnungspunkt 1 und 2 werden zusammen beraten.

Die **Stadtteilbeauftragten STEP** und das Team Innenstadt und Südstadt berichten über den Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Im Vorfeld der Sitzungen wurden einige Fragen des Stadtteilausschuss schriftlich beantwortet (s. Anlage zur Niederschrift). Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

Projekt Franck-Areal:

OBM **Dr. Knecht** ergänzt, dass bezüglich der zweiten Unterführung am Bahnhof mit der Bahn gute Gespräche geführt werden.

Die Zwischennutzung des Franck-Areals werde ca. 2-5 Jahre andauern, bis über die langfristigen Planungen Klarheit herrsche, erläutert OBM Dr. Knecht auf Nachfrage aus dem **Gremium**.

Auf Nachfrage erläutert ein **Mitarbeiter** des Fachbereichs Bürgerbüro Bauen, dass das Gebäude 79 schnell belegt werden konnte, nachdem die Vermietung auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht worden sei. Es sei ein guter Nutzungsmix entstanden. Freie Plätze könnten noch in Künstlervereinigungen vorhanden sein.

PopUp Innenstadt

Für die weitere Aufwertung des Karlsplatzes und weitere wirkliche Entsiegelung spricht sich das **Gremium** aus.

Projektfonds für eigene Maßnahmen im Rahmen PopUp Innenstadt

Für Projektideen könne auf die Stadtteilbeauftragte zugegangen werden.

Grün in der Innenstadt und Südstadt:

Auf Nachfrage aus dem Gremium antwortet die stellvertretende Fachbereichsleiterin Stadtplanung und Vermessung, dass das Parkdeck am Walckerpark im Mai eröffnet werde. Ein Teil der Plätze

könne fest über die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim angemietet werden.

Eine Mitarbeiterin des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung erläutert auf Nachfrage zum Projekt ZIEL, dass im ersten Schritt ohne die Mobilitätsthemen geplant werde. Der Trassenkorridor entlang der Arsenal- und Wilhelmstraße sei vorgesehen und werde später vertieft geplant. Der Baumbestand soll weitestgehend erhalten bleiben und werde Bestandteil der Entwurfsplanung.

W&W-Areal:

Laut OBM Dr. Knecht sei die Stadtverwaltung und der Gemeinderat in intensiven Gesprächen mit dem Eigentümer W&W. Über den Bebauungsplan könne Einfluss auf die weitere Entwicklung des Areals genommen werden. Wichtig sei es, im Vorfeld der Aufstellung des Bebauungsplans zusammen zu sprechen und die Durchführung des geplanten Wettbewerbsverfahrens. So könne der Turm eventuell doch gehalten werden.

Auf Nachfrage antwortet eine Mitarbeiterin des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung, dass im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens die Bürgerschaft beteiligt werde. Dies schließe auch den Stadtteilausschuss mit ein. Sie nimmt die Anregung aus dem Gremium auf, dass die Idee eines Cap-Marktes in Verbindung mit den Einrichtungen auf der Karlshöhe weiterverfolgt werden sollte.

Mobilität:

Hinsichtlich der Linienführung der Stadtbahn durch die Innenstadt gebe es noch keine Festlegung. Die Erschließung der Südstadt über einen Bahnhof W&W und die Trassenführung im südlichen Bereich sei möglich, dies habe eine Machbarkeitsstudie ergeben, führt OBM **Dr. Knecht** aus. Ein zweiter Linienast könnte auf der ursprünglichen Trasse die Innenstadt erschließen. Ziel sei, dass einzelne Bausteine der Planung in nicht förderschädlicher Weise realisierbar sein sollen.

In Bezug auf die Ausweisung von Tempo-30-Zonen im Rahmen des Lärmaktionsplans müssten rechtliche Prozesse eingehalten werden. Die Umsetzung weiterer Maßnahmen, auch in der bereits an vielen Stellen beruhigte Südstadt, werde folgen und eine allgemeine Beruhigung werde eintreten.

Zur Frage nach einem übergeordneten Radverkehrsplan aus dem Gremium antwortet die **Mitarbeiterin** des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität, dass ein Radroutenkonzept vom Gemeinderat beschlossen worden sei. Ergänzt werde das Konzept von den Radschnellwegen.

Die Sanierung von Straßen richte sich nach der Schwere der Beschädigungen, wobei größtmögliche Synergien mit Arbeiten von Leitungsträgern gesucht wird. Auch sei die Haushaltssituation zu beachten. Wann genau die Richard-Wagner-Straße saniert werde, darüber könne keine Aussage getroffen werden.

In Bezug auf die Radführung an der Kreuzung Schlossstraße, Schorndorfer Straße und Wilhelmstraße und der nicht zufriedenstellenden Ampelschaltung, sieht die Verwaltung ebenfalls eine missliche Situation. Die verschiedenen Verkehrsträger und Wegebeziehungen seien hier zu vereinbaren und die jeweilige Bevorrechtigung abzuwägen, führt die **Mitarbeiterin** aus.

- Innenstadt
- Projekt ZIEL
- Projekt Franck Areal
- Projekt Pop-up-Innenstadt
- Lebendige Innenstadt/Wirtschaftsförderung
- Grün-Themen
- W&W
- Mobilität

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkt 1 und 2 werden zusammen beraten. Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.

TOP 3 Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes werden folgende Themen angesprochen:

Ein **Bürger** trägt die Bitte vor, in der Innenstadt Wohnung für größere Familien zu bauen und auch zur Vermietung anzubieten. Es würden vermehrt kleine und Kleinstwohnungen gebaut und ein Handeln der politisch Verantwortlichen sei wünschenswert. OBM Dr. Knecht dankt und sieht das Thema als ein wichtiges für den aktuellen Strategieprozess an.

Vorschläge für Standorte für Schwätzbänke können per Mail an gruenflaechen@ludwigsburg.de gemeldet werden.

Ein **Mitglied** spricht die Problematik leerstehender Häuser und Wohnungen an und was die Stadtverwaltung dagegen unternehme. Über Maßnahmen der Innenverdichtung und durch das Programm der Wohnraumaktivierung versuche die Verwaltung hier auf die Beendigung von Leerständen hinzuwirken, so OBM **Dr. Knecht**.

OBM **Dr. Knecht** dankt abschließend den Mitgliedern des Gremiums für die engagierte Arbeit im neuen Gremium und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

OBM Dr. Knecht

F. Kropf

**Anlagen: Präsentation zum Stadtteilausschuss
Schriftlich beantwortete Fragen des Stadtteilausschusses**

Gemeinderatsprotokoll – Versand: